

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Orsrates Rethen am 22.09.2008 im Forum der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Str. 46, 30880 Laatzien.

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeisterin Büschking,
stellv. Ortsbürgermeister Hinze
die Orsratsmitglieder
Baum,
Borsum,
Flebbe,
Heitsch,
Klindworth-Budny,
Löhlein,
Münkner,
Polansky,
Schmidt

von der Verwaltung:

Bürgermeister Prinz, EStR. Schneider,
StR Dürr, Herren Zeilinger, Thiel, Brinkmann, Müller und Osterwald, Frau Kriete
(Protokollführerin)

Presse: 1

Zuhörer: 150

Gast: Herr Otte

Einzigiger Tagesordnungspunkt:

Erweiterung des aquaLaatzium

Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen und stellt fest, dass der Orsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 2

Hallenbad Rethen

- Antrag der SPD-Orsratsfraktion

wird abgelehnt und in die Beratung der nächsten Sitzung des Orsrates Rethen verwiesen.

Zu Punkt 1:

Erweiterung des aquaLaatziums

Drucks.-Nr. 144/08+/1+/2

Aus Reihen der anwesenden Zuhörer findet zunächst eine heftige Diskussion statt, in der hauptsächlich darauf eingegangen wird, dass die Rethener Bürger gegen die Schließung des Hallenbades in Rethen sind. Entscheidende Fragen dabei sind, warum über Jahrzehnte nicht in das Bad investiert wurde und dass durch eine beabsichtigte Schließung die Infrastruktur in Rethen verschlechtert werden soll. Es wird darauf hingewiesen, dass den Grundschulkindern Zeit verloren geht, wenn sie

erst nach Laatzten zum Schwimmen fahren müssen und dass ältere Menschen Schwierigkeiten haben, z.B. mit Rollatoren in die Stadtbahn zu steigen.

Frau Heitsch erläutert, dass sich die SPD-Ortsratsfraktion die Entscheidung nicht leicht gemacht hat, die Probleme der Rethener Bürger sehr wohl erkennen, aber im Ausbau des aquaLaatziums einen guten Ersatz für die Schließung des Hallenbades sehen.

Frau Flebbe weist darauf hin, dass eine Bürgerumfrage durchgeführt werden sollte. Beim Abschied vom Sommer in Rethen haben alleine mehr als 1.000 Rethener für den Erhalt des Hallenbades unterschrieben. Es sollte kein Zukunftskonzept erstellt, sondern das Hallenbad erhalten werden. Sie weist zusätzlich auch auf die enge Parkplatzsituation am aquaLaatzium hin.

Herr Löhlein appelliert an die Verwaltung bei allem immer auf den § 266 Strafgesetzbuch (Untreue) zu achten. Des Weiteren schlägt er vor, Mittel aus dem städtebaulichen Programmgebiet in Laatzten nach Rethen zu verschieben. Der Erste Stadtrat Schneider weist den Hinweis auf das Strafgesetzbuch zurück, mit der Erklärung, dass die Verwaltung nur Ausgaben tätige zu der sie haushaltsrechtlich ermächtigt sei.

Herr Münkner fordert die Mitglieder des Ortsrates auf, bei ihrer Arbeit die Belange der Bürger des Ortes zu wahren. Die bisherigen Diskussionen haben gezeigt, dass das vorgelegte Zahlenmaterial nicht schlüssig ist. Um eine sachliche Entscheidung zu treffen, müssen alle Zahlen stimmig sein. Er bemängelt die schnelle Entscheidungsfindung und die Verquickung einer Erweiterung des aquaLaatziums mit der Schließung des Hallenbades.

Danach lässt Ortsbürgermeisterin Büschking über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Rethen empfiehlt:

Das aquaLaatzium soll entsprechend dem vorgelegten Raumprogramm um ein zusätzliches Schwimmbecken – zur Schaffung zusätzlicher Wasserflächen und als Ersatz für das Hallenbad Rethen – sowie ein Lehrschwimmbecken und einen Fitnessbereich erweitert werden. Dabei sind an die Gebäudedämmung und an die Gebäudetechnik höchste Ansprüche zu stellen, um den notwendigen Energieverbrauch auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Der Bauantrag für das Bauvorhaben soll noch 2008 von der aquaLaatzium Freizeit GmbH gestellt werden. Die aquaLaatzium Freizeit GmbH soll einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 aufstellen, der die hierzu notwendigen Planungskosten ausweist.

Die Veranschlagung der Bau- und Einrichtungskosten erfolgt im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 bei der Stadt Laatzten bzw. im Zuge der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2009 der aquaLaatzium Freizeit GmbH.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Büschking,
Ortsbürgermeisterin

Prinz,
Bürgermeister

Kriete,
Protokollführerin